

Antwort der Verwaltung (Bürgermeister Raetz)

Zu Frage 1:

Die 3 zusätzlichen Mitarbeiter im Ordnungsamt haben insgesamt rund 690 Stunden geleistet. Die Dienste werden mindestens zu zweit, in der Einarbeitungszeit oder bei größeren Kontrollen zusammen mit der Polizei und anderen Mitarbeitern des Ordnungsamtes auch zu dritt verrichtet.

Zu Frage 2:

Die Personalkosten lagen bei rund 7.500 €.

Zu Frage 3:

Entgegen der ursprünglichen Planungen konnten die Aushilfen nicht bei anderen Kommunen hospitieren, so dass sich die Einarbeitung auch auf Grund der geringen Stundenzahl als äußerst langwierig erwiesen hat. An Einnahmen wurden 60 € erzielt. Der geringe Betrag lässt sich neben der Einarbeitungszeit damit erklären, dass fast keine Zahlungsbereitschaft verbunden mit einem hohen Aggressionspotential vorhanden ist. Die Aushilfen haben die klare Anweisung, solche Konflikte zu meiden und deeskalierend zu handeln. Außerdem stehen primär nicht zusätzliche Einnahmen, sondern die Verhaltensänderung für die Zukunft im Vordergrund.

Zu Frage 4:

Die Geräte inklusive der Software sind erst seit Anfang Dezember einsatzbereit. Im Jahr 2018 konnten die Aushilfen daher keine Verwarnungen erteilen. Die Einnahmen beziehen sich daher auf sonstige Ordnungswidrigkeiten.

Zu Frage 5:

In 2019 erwarte ich nach Einarbeitung eine Intensivierung der Kontrollen des ruhenden Verkehrs. Gerade in den Sommermonaten 2018 hat sich aber gezeigt, dass die Aushilfen sehr oft zu Einsätzen wegen Ruhestörungen hinzugezogen worden sind. Häufig handelte es sich hierbei um junge Erwachsene, die sich in den Parkanlagen aufgehalten haben. Durch die regelmäßigen Kontrollen konnte erreicht werden, dass die angetroffenen Personen ihren Unrat in die vorhandenen Müllbehälter entsorgt oder mitgenommen haben. Ob sich dadurch auch mittelfristig die Sauberkeit des Stadtbildes merklich verbessern wird, wage ich zu bezweifeln. Dazu bedarf es anderer Maßnahmen, u.a. anderer Reinigungsrythmus Grünflächen / mehr Personal Betriebshof.

Zusatzinformation:

Die Verwaltung wird nach ca. „1 Jahr Aushilfen“ – zur Mitte des Jahres - einen ausführlichen Bericht im zuständigen Fachausschuss vorlegen.